

Protokoll	
Sitzung vom:	22. Februar 2018
Ort:	Bürgerzentrum Wiblingen
Gremium:	RPG Wiblingen
TeilnehmerInnen:	Kann eingesehen werden
Entschuldigt:	Bernd Heinemann, Gustav Reiter, Jutta Köhler, Rosi Borowski, Alzira Hampel, Seraph Einberger, Friedrich Hölzel,
Moderation:	Ulrike Häufele
Protokoll:	Birgit Wegele-Hehl
nächstes Treffen:	22. März 2018

Frau Häufele begrüßt das Gremium und die Gäste

TOP 1

Verabschiedung des Protokolls vom 18. Januar 2018

Das Protokoll liegt noch nicht vor.

Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt angenommen.

TOP 2

Fußgängersignalanlage an der Abteistraße, Gast: Frau Metzler, Frau Hörger)

Die Signalanlage an der Abteistraße wird umgebaut. Sie wird mit einer längeren Grünphase für Fußgänger ausgestattet (ältere Menschen). An dieser Stelle queren auch Reiter die Straße. Signale müssen auch vom Pferd aus ausgelöst werden können. Die Frage ist der Standort der Anlage. Die Ampel steht jetzt an der Einmündung zum Schleifmühlenweg, denkbar ist auch als neuer Standort weiter zur Schlosstraße und Ulmerstraße hin.

Frau Metzler erörtert die Vor- und Nachteile der verschiedenen Standorte. Das Gremium spricht sich für den neuen Standort aus. Die Anlage kann dann von der Einmündung Schleifmühlenweg von Fußgängern und Reitern aktiviert werden. Der Umbau findet im Sommer 2018 statt.

Weitere Signalanlagen in Wiblingen werden diskutiert:

- Anlage an der Saulgauerstraße: Dort muss die Schutzphase dringend verlängert werden.
- Anlage an der Kapellenstraße/Donautalstraße muss überprüft werden. Längere Schutzphase sehr wichtig, da Kinder und ältere Menschen die Straße queren.

VGV überarbeitet gerade das Beschilderungskonzept. Die neuen Kreisel werden im Sommer beschildert.

Die großen Baumaßnahmen gesamtstädtisch binden viele personelle Ressourcen.

TOP 3

Supermärkte und Nahversorgung in Wiblingen

Herr Walke (selbständiger Einzelhändler bei EDEKA und Frau Janßec Expansionsleiterin bei EDEKA Südwest sind zu Gast.

Herr Walke spricht sich gegen die Übernahme des "Ums Eck" in der Schlosstraße aus. Kleinflächen können auch übergangsweise nicht betrieben werden.

Rentabel sind Märkte mit einer Gewerbefläche von 5.000-6.000 qm, das umfasst eine Verkaufsfläche von ca. 1.500 qm für ca. 20.000 bis 23.000 Artikel.

2020 wird das Gelände an der Feldstraße, hinter dem Seniorenzentrum erschlossen, 50.000 qm. Hier wäre ein denkbarer Standort für einen Supermarkt. Kleine Läden könnten integriert werden. Dieses Wohngebiet ist weitgehend von der Nahversorgung abgehängt. (Im Fischerhauserweg und Erenäcker gibt es 2 Läden, jedoch keine Vollsortimenter).

Die Notwendigkeit ist erkannt, Herr Walke wird sich mit der Stadt Ulm in Verbindung setzen und ein Konzept vorlegen.

Im Gebäude von REWE sind die kleinen Geschäfte im Eingangsbereich gekündigt. REWE wird erweitert.

TOP 4

Berichte und Informationen

- Gemeinderat

- **Stadtentwicklung:** Wie sehen die Wohnquartiere der Zukunft aus? Ulm 2030, Leben Wohnen, Arbeiten, Verkehr, Nahverkehr, Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitangebote, Kinderbetreuung, Altersstruktur, aber auch Energie, Klima und Digitalisierung. Jedes Quartier hat seine eigene Identität, die gestärkt werden muss, Quartiere brauchen Orte der Begegnung. Pilotprojekt wird der alte Eselsberg sein, Wiblingen folgt im Anschluss.

- **Umbau Kastbrücke:** Die Zufahrten zum Industriegebiet sind überlastet. Zu den Hauptverkehrszeiten staut sich der Verkehr an den Zu- und Abfahrten oft zurück bis zur B 30. Mit einem ersten Bauabschnitt will die Stadt nun Entlastung schaffen. Die Wiblinger Allee soll verbreitert werden, zusätzliche Abbiegespuren sollen geschaffen werden. 2018 ist die Kreuzung der Wiblinger Allee mit der Hans Lorensen Straße dran. Das Regierungspräsidium prüft derzeit mit welchen Umbaumaßnahmen der überlastete Knotenpunkt B 30/Wiblinger Allee/Laupheimer Straße den Verkehrsfluss fördert.

- **AK Museum** - die Stellwand muss bis nächste Woche aus dem Kloster raus. Herr Schwegler hat eine Möglichkeit diese bis zur weiteren Verwendung unterzustellen.

TOP 5

Verschiedenes

- **Spielplatz am Marktplatz zur Lindauerstraße hin** wurde abgebaut. Dr. Roth hat sich erkundigt. Dieser Spielplatz wird im Frühjahr neu aufgebaut.

- **Frau Elis Schmeer**, Kontaktstelle für Migration der Stadt Ulm wird am 19. April zu Gast sein.

- **Sägefelschule** (Artikel in der SWP). Die RPG hält dieses Thema für sehr wichtig und wird dies aufgreifen. (Herrn Semler anfragen).

- Herr Häussler wird mit Herrn Jung VGV zur Sitzung am 17. Mai angefragt

- **Spielplatz in Eschwiesen** ist mittlerweile eingezäunt. Das Trampolin wurde mehrmals durch Vandalismus zerstört.
- **Das Schild aus Argenton** ist wieder montiert. Es wurde anonym zurück gebracht.
- **Fußweg** in der Schlosstraße entlang der Klostermauer in Höhe Lustgarten ist voller Laub und Schmutz. Dieser wird nicht gereinigt. EBU informieren.
- **Friedhof Wiblingen** -Frau Häufele hat eine Anfrage aus Unterweiler bezüglich einer Urnenstellwand. Anfrage an Friedhofscommission richten.
- **Kinderarmut**. Bei einem Abend der SPD wurde das Thema Kinderarmut in Wiblingen erörtert. Der Armutsbericht der Stadt Ulm wurde dabei vorgestellt. In diesem Zusammenhang wurde die Arbeit der Quartierssozialarbeit in den besonders belasteten Quartieren sehr gelobt. Bei dieser Veranstaltung bekam Frau Wegele-Hehl den Auftrag, sich nochmals gezielt für den Franziskus Shop einzusetzen, da der Wegfall dieser Institution in Wiblingen eine sehr große Lücke hinterlassen hat.

Ende der Sitzung gegen 22 Uhr
f.d.P. Birgit Wegele-Hehl